

## Perlen – eine wertvolle Erfindung der Natur

**Seit Jahrtausenden faszinieren Perlen die Menschheit. Sie werden für viel Geld verkauft und kommen in zahlreichen Mythen vor. Doch die wertvollen Kugeln haben auch eine traurige Geschichte.**

Sie sind schön, teuer und dienten schon früh besonders Königinnen und Königen als Schmuck: Perlen. Die seltenen **Edelsteine** faszinieren uns seit Jahrtausenden. So gibt es in vielen Kulturen Erzählungen über ihre Entstehung. In einem **Hindu**-Mythos etwa heißt es, dass der Gott Krishna die erste Perle aus dem Meer holte und sie seiner Tochter zur Hochzeit schenkte. Im alten China dagegen hielt man **Drachen** für die **Hüter** der wertvollen Kugeln. Und das **antike** Griechenland beschrieb sie als Freudentränen der Liebesgöttin Aphrodite.

Tatsächlich sind Perlen aber die einzigen Edelsteine, die von **Lebewesen** geschaffen werden – **Muscheln**. Die Entstehung von Perlen ist eigentlich ein **Verteidigungsmechanismus** der Tiere. Wenn etwas Hartes **in** die weichen Teile der Muschel **eindringt, überzieht** sie das harte Objekt **mit** vielen Schichten aus Perlmutter. So wächst im Inneren der Muschel langsam eine Perle heran, die teuer verkauft werden kann – wenn man sie unter Wasser findet.

Der 2021 verstorbene William Abernethy war ein solcher Perlentaucher. 1967 hatte der Schotte viel Glück: Er fand auf dem Grund des Flusses Tay eine große Perle. Das auch „Little Willie“ genannte Stück hatte ein Gewicht von 14,1 **Karat** und wurde 2024 für mehr als 110.000 Euro **versteigert**. Als Abernethy die Perle fand, wuchs sie bereits seit 80 Jahren in ihrer Muschel heran – ein ganzes Menschenleben lang.

Perlen versprachen immer schon großen Reichtum. Manchmal geschah ihretwegen aber auch großes Unrecht – etwa als die Spanier die indigene Bevölkerung Südamerikas **ausbeuteten**. Im 16. Jahrhundert entstanden vor der Küste Venezuelas ganze Perlentaucher-Siedlungen. „Die Siedlungen wurden schnell **berüchtigt**, weil sich [...] ein **brutales** Arbeitssystem des Perlentauchens entwickelte“, schreibt die Historikerin Molly Warsh. Trotz ihrer teils blutigen Geschichte sind Perlen auch im 21. Jahrhundert noch sehr **begehrt**: Die Versteigerung der Abernethy-Perle ist das jüngste Beispiel dafür.

*Autorinnen/Autor: Sarah Hucal, Suzanne Cords, Philipp Reichert*

## Glossar

**Perle, -n** (f.) – ein runder, heller, wertvoller Schmuckstein aus dem Inneren einer Muschel (Material: das Perlmutter)

**jemanden faszinieren** – eine besondere Wirkung auf jemanden haben

**Mythos, Mythen** (m.) – die Legende; die Erzählung

**Edelstein, -e** (m.) – ein sehr wertvoller Stein

**Hindu-** – auf die vor allem in Südasien verbreitete Religion Hinduismus bezogen

**Drache, -n** (m.) – ein fliegendes Fantastier, das in China als weise gilt und ein Symbol für Glück und Reichtum ist

**Hüter, -/Hüterin, -nen** – eine Person, die sich um etwas kümmert oder es bewacht

**antik** – hier: aus der Zeit von etwa 800 vor Christus bis 600 nach Christus

**Lebewesen, -** (n.) – jemand oder etwas, das lebt; z. B. ein Tier oder eine Pflanze

**Muschel, -n** (f.) – ein weiches Tier, das im Wasser lebt und eine harte Schale hat

**Verteidigungsmechanismus, -mechanismen** (m.) – die bestimmte Art und Weise, wie sich ein Organismus gegen Feinde und Gefahren schützt; das Abwehrsystem

**in etwas ein|dringen** – in etwas (mit Gewalt) hineinkommen

**etwas mit etwas überziehen** – eine dünne Schicht von etwas auf etwas legen

**Karat, -** (n.) – eine Gewichtseinheit für Edelsteine; 1 Karat = 0,2 Gramm

**etwas versteigern** – etwas zum höchstmöglichen Preis an die Person verkaufen, die am meisten Geld dafür bietet (Substantiv: die Versteigerung)

**jemanden aus|beuten** – jemanden viel für sich arbeiten lassen, ihn dafür aber nur sehr schlecht oder gar nicht bezahlen

**berüchtigt** – so, dass ein Ort für ein schlimmes Ereignis bekannt ist

**brutal** – sehr gewalttätig; grausam

**begehrt** – beliebt; so, dass viele etwas haben wollen